

Pfiffig und voller Lebensfreude

Drei Wallrabensteiner Künstlerinnen stellen zurzeit in der Bad Camberger Amthof-Galerie aus



Zerzaustes Haar, funkelnde Augen, Nasenring: Dieses Bild von Ingrid Gerhard sprüht vor Energie und Lebensfreude.

Fotos: Hackert (3)

Die Bilder sprühen vor Lebensfreude, enthalten den berühmten Funken, der gleich überspringt. Dazu passen die pfiffigen Holzskulpturen, die derzeit in der Amthof-Galerie zu sehen sind. Ilka Fanta, Tanja Herrman und Ingrid Gerhard machen mit ihren Arbeiten Lust auf Kunst.

■ Von Petra Hackert

Bad Camberg. Sie sind drei starke Frauen: Ilka Fanta, Tanja Herrmann und Ingrid Gerhard. Die drei stellen zurzeit in der Bad Camberger Amthof-Galerie aus, und schon bei der Vernissage erlebten die Besucher die drei Wallrabensteiner Künstlerinnen von ihrer besten Seite: Pfiffig-frech und voller Lebensfreude beschrieben sie ihre Arbeiten. Da konnten ihnen der Vorsitzende der Galerie, Klausjürgen Herrmann, und Kurator Bodo Schäfer bei der Eröffnung nur wünschen, dieser Elan möge möglichst

lange anhalten. Ilka Fanta lebt auf einem alten Bauernhof. Die gelernte Druckerin ist es gewohnt, anzupacken. Irgendwann ist sie dann darauf gekommen, Holz auf eine etwas andere Weise zu bearbeiten. So entstanden Skulpturen und kleine Figuren voller Charme.

Richtig witzig ist ihre kleine, dicke Dame, die Bauch, Busen und Po vorstreckt, dabei ganz verschmitzt guckt – mit hochgezogenen Augenbrauen. An dieser Körpersprache fehlt nichts. Kleine künstlerische Anspielungen gibt es auch. So erinnert eine sehr lange, dünne Holzskulptur an Edvard Munchs Gemälde „Der Schrei“ – nur kann man hier um den Schreienden herumgehen.

Vieles lässt Raum für Interpretationen, jeder mag etwas anderes in den Ergebnissen sehen – dafür sind sie da. Ilka Fanta steht mitten im Leben, hat Esprit und gute Ideen – das wird bei ihren Arbeiten mit dem natürlichen Werkstoff Holz immer wieder deutlich.

Dazu passen Tanja Herrman und Ingrid Gerhard. „Lebensfreude in Acryl“ hat Gerhard ihre farbenprächtigen Bilder überschrieben. Das Segelschiff auf dem Meer mit den schönsten Blautönen ist fast zu schön, um wahr zu sein, ihre Menschenbilder sind echte Hingucker. So scheint der färbige Junge, der auf einem Bild um die Ecke schaut, gleich aus dem Bild heraus, in die

Galerie hereinzutreten. Oder das Mädchen mit den zerzausten Haaren: Ihre Augen funkeln. Ingrid Gerhard ist es gelungen, diese Lebendigkeit und Energie im Gemälde festzuhalten.

Die dritte im Bunde ist Tanja Herrmann. Ihre großformatigen Bilder sind plakativ. Sie arbeitet mit Schriftbotschaften und Symbolik. Coca-Cola und die Freiheitsstatue

stehen hier für New York, der Stier für Spanien, die Verbindung von Eissalon, Zweirädern und kleinen Menschengruppen in lockerem Gespräch für südländisches Flair. So fängt sie Stimmungen ein und knüpft Verbindungen zu Kulturen und Orten.

Die drei starken Frauen haben sich gesucht und gefunden. Ihre Gemeinschaftsaktion im Rahmen

der Kunstaktion „Art-Orte“ hatte alle Erwartungen übertroffen. Jetzt haben die Besucher in der Amthof-Galerie die Gelegenheit, die Arbeiten zu sehen und mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.

Die Bad Camberger Amthof-Galerie ist sonn- und feiertags in der Zeit von 11 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Eine Holzskulptur von Ilka Fanta.



Bei der Vernissage wecken Ingrid Gerhard, Tanja Herrman, Ilka Fanta und der Vorsitzende der Amthof-Galerie, Klausjürgen Herrmann, (von links) Lust auf Kunst. Im Hintergrund einige Bilder von Tanja Herrmann.